

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2011)
Heft: 3: Schwerpunkt : Chorlandschaft

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt**Schwerpunkt**

Eine Brücke zum Himmelreich	3
Singen bis zum Lichterlöschen	8
An der Blauenstrasse feiert man den Frühling	12
Warum singt der Mensch?	14
«...eine Geschichte, die man selber schreibt...»	19
Singen und bewundert werden	26
Dr. Rudolf Suter-Christ, (1920 – 2011)	30

Feuilleton

Kultur-Tipps	31
Rudolf Grüninger: Ein Basler im Himmel	35
Reinhardt Stumm: Nach mir die Sündflut	36

akzent forum

Krafttraining im akzent forum	37
-------------------------------	----

Bildung

Führungen & Vorträge	38
Kurse	40
Sprachen	41
Computer & Fotografie	43

Sport

Besondere Sommer-Angebote	48
Fitness & Krafttraining	49
Spiele	51
Bewegung & Gymnastik	52
Tanz	54
Wassersport	54
Laufsport & Wandern	55

Pro Senectute beider Basel

Treuhandschaften	56
BLKB und BKB: Planung des Nachlasses – je früher, desto besser	57
Dienstleistungen	58
In eigener Sache	60

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]
Mitarbeiterinnen Feuilleton: Vanessa Steiner [vs.], Lea Weissenberger [lw.]

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker
Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Reinhardt Druck, Basel
Auflage: 8'700 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel
S. 4: Robert Spreng, 50 Jahre Basler Bach-Chor
S. 21, 22, 23: www.bokatzman.ch, S. 26: Gina Folly, S. 27: Garry Bachmann,
S. 28: Philipp Stäubli, S. 37, 60: stöckerselig.
Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Mögen Sie sich an jene Zeiten vor der Erfindung des Geschirrspülers erinnern, als man beim täglichen Abwasch noch Lieder sang, vierstimmig, im Kanon? Hand aufs Herz: Wann haben Sie das letzte Mal gesungen – unter der Dusche, im Auto, beim Wandern, unbesehen, ob falsch oder richtig, Hauptsache aus voller Kehle?

Sind Sie vielleicht in einem Chor und falls nein, wissen Sie überhaupt, wie viele Chöre es in unserer Region gibt? Wir können Ihnen versichern: Es sind viele. Manche lösen sich auf, andere werden neu gegründet.

Singen ist allen Unkenrufen zum Trotz populär. Und so widmen wir diese Nummer nicht nur dem Gesang und seiner Geschichte, sondern auch der Basler Chorlandschaft. Wir haben den Bach-Chor, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert, bei der Erarbeitung und Aufführung der Messe in h-Moll begleitet. Wir haben mit Susanne Würmli, der Leiterin zahlreicher Kinder- und Jugendchöre gesprochen. Ein Interview führten wir auch mit Oliver Rudin, der es mit seiner a-Capella-Band The Glue bis an den Broadway gebracht hat. Wir haben einen kleinen, privaten Singkreis besucht: Acht Frauen, die sich einmal im Monat treffen, um zu singen. Einfach so. Wir zeichnen ein Porträt von Bo Katzman, dem Leiter und Leadsänger eines Chors aus Bottmingen, der mit seinen Gospels zur Weihnachtszeit vor Tausenden von Zuhörerinnen und Zuhörern in ausverkauften Hallen singt.

Von ihm, Katzman, kommt der Satz: «Alle musikalischen Erscheinungsformen sind mir recht, solange ich spüre, dass eine Echtheit dahinter steht. Bei einem Naturjodel, beispielsweise, geht mir das Herz auf.» Wo er recht hat, hat er recht. Wichtig ist weniger, was man singt, als dass man überhaupt singt.

«Es ist so leicht, es tut so gut», schreibt Sabine Währen in ihrer kleinen Kulturgeschichte des Singens und verweist auf Experten, die versichern, dass Singen die Gesundheit und Intelligenz fördere. Warum nur, fragt sie, haben so viele Schweizerinnen und Schweizer die Lust am Singen verloren? Ja, warum?

Wenn wir mit unserer Nummer über die Basler Chorlandschaft bei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, etwas zum Klingen bringen, wenn Sie sich wieder einmal ein Lied wagen, das sie vor vielen Jahren als Kind gesungen haben, dann soll uns das freuen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass an unserem neuen Heft.

Herzlichst
Ihre akzent magazin-Redaktion